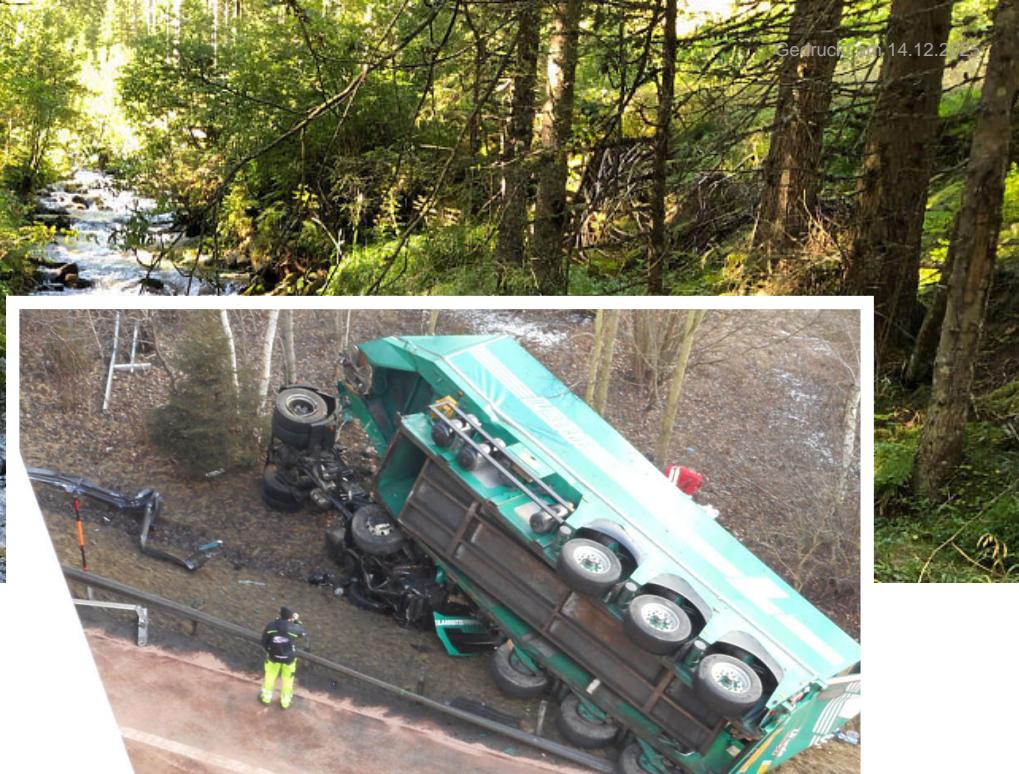




Regionaljournal Steiermark



Tödlicher LKW Unfall in St. Michael

Ein 54-jähriger Lkw-Lenker ist am Dienstag bei einem Unfall beim Autobahnknoten St. Michael ums Leben gekommen. Er war mit seinem LKW im Bereich der Brücke mehr als zehn Meter von der A9 abgestürzt.

Der Unfall ereignete sich gegen 14.00 Uhr im Bereich der Brücken des Knotens St. Michael, wo sich die Pyhrnautobahn (A9) mit der Semmering Schnellstraße (S6) und der Murtal Schnellstraße (S36) kreuzt.

Der Lenker aus Tschechien hatte aus ungeklärter Ursache in einer leichten Rechtskurve in Fahrtrichtung Linz die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren. Zunächst prallte er links gegen die Mittelleitschiene, ehe es auf die andere Fahrbahnseite geschleudert wurde. Dort durchbrach der Sattelschlepper die Leitschiene und stürzte von der Brücke über zehn Meter auf die darunterliegende Fahrbahn der S6.

„Es ist Diesel und Öl ausgeronnen. Hier ist ein Wasserschutzgebiet. Ölalarm Göss ist mit zwei Fahrzeugen da, um die Flüssigkeit zu binden“, schildert Herbert Strommer von der Feuerwehr St. Michael. Auch ein Spezialkran wurde gerufen, um den mehrere Tonnen schweren Lkw anzuheben und zu bergen.

Das Führerhaus des tschechischen Altglastransporters geriet bei dem Unfall teilweise unter den unbeladenen Auflieger und wurde zusammengedrückt. Der 54-jährige Lenker wurde darin eingeklemmt - für ihn kam jede Hilfe zu spät. Laut Autobahnpolizei wurde die Leiche noch am Nachmittag zur Bestattung freigegeben. Die Ursache des Unfalls dürfte ungeklärt bleiben. Brems- oder Schleifspuren wurden keine gefunden.

